

Vorwort

Prof. Dr.-Ing. Rainer Oswald, AiBau Aachen



Prof. Dr.-Ing. Rainer Oswald, ö.b.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Bauphysik und Bautenschutz. Leiter des AiBau - Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gGmbH, Aachen. Mitglied in Arbeits- und Sachverständigenausschüssen des DIN und des DIBt zu Themen der Abdichtungstechnik und des Wärmeschutzes. Fachbuchautor; Verfasser zahlreicher Bauschadenberichte und Beiträge zur Bauschadensforschung.

Vorwort

zum Forschungsbericht Teil VI - **ABDICHTUNGEN**
der Fachbuchreihe Dachab **dicht** ung Dachbe **grün** ung

Der Markt für bahnenförmige und flüssige Dachabdichtungen wird für den Anwender immer schwerer überschaubar. Die Vielfalt der angebotenen Stoffgruppen und Werkstoffmodifikationen nimmt zu.

Die europäischen Stoffnormen für bahnenförmige Abdichtungen und ETAG für Flüssigabdichtungen legen zwar einige Mindestanforderungen fest, die durch die nationalen Anwendungsnormen weiter konkretisiert und ergänzt werden. Trotzdem sucht der Planer in Regelwerken vergeblich nach Entscheidungskriterien, die ihm helfen könnten, das Produkt zu finden, das für seinen speziellen Anwendungsfall am geeignetsten ist.

Die Dachabdichtungsnorm (DIN 18531) ordnet zum Beispiel durchweg alle Kunststoff- und Elastomerbahnen derselben Eigenschaftsklasse zu, obwohl man aus praktischer Erfahrung weiß, dass diese so einheitlich klassifizierte Bahnenvielfalt tatsächlich keineswegs gleich leistungsfähig ist.

Von den Herstellern und ihren wissenschaftlichen Beratern ist kein interessenunabhängiger Beitrag zur Lösung dieses Problems zu erwarten.

Umso positiver sollten alle Anwender, die auf zuverlässige Dächer Wert legen, Untersuchungen begrüßen, die zur Verbesserung der Informationslage beitragen und für mehr Markttransparenz sorgen. Daher ist Herrn Ernst und seinem Team für seine langfristigen Anstrengungen zu danken. Seine Untersuchungen ergänzen durch praxisnahe Prüfungen unser Bild über das Verhalten von Dachabdichtungen unter Baustellen- und Einbaubedingungen.

Sie spiegeln auch die zum Teil extremen Eigenschaftsschwankungen innerhalb einer Produktgruppe wider und machen damit deutlich, dass eine begründete Entscheidung für ein bestimmtes Produkt nur auf der Basis sinnvoller Anforderungsprofile getroffen werden kann.

Auch im Hinblick auf dieses wichtige Planungsinstrument ist der vorliegende Forschungsbericht jedem Anwender und Planer zu empfehlen.

Prof. Dr.-Ing. Rainer Oswald
AiBau - Aachen